

Der



informiert

Neuer Schulentwicklungsplan der Stadt Trier

Nach nur vier Jahren holt uns die Vergangenheit wieder ein. Nun setzt Frau Bürgermeisterin Birk unter dem Titel "Schulentwicklungsplan" das fort, was unter dem vorherigen Dezernenten Holkenbrink als "Schulentwicklungskonzept" begonnen hatte. Deuten wir die ersten Zeichen richtig, ist die Zukunft der Grundschule Pfalzel heute noch gefährdeter als 2008. Stand Pfalzel damals noch auf einer Vorschlagsliste von 9 bzw. 10 Grundschulen, über deren Schließung diskutiert werden sollte, scheint dies nach den Vorschlägen des jetzigen Gutachters Kraemer-Mandau schon jetzt festzustehen.

Nach Bekanntwerden der Pläne hat sich 2008 spontan der Widerstand formiert. Getragen wurde er in erster Linie von Schule, Kindertagesstätte und den jeweiligen Elterngremien, professionell organisiert durch Frau Dr. Touysserkani (Elternbeirat) und Frau Raltschitsch (Förderverein).

Die Kirchengemeinde, Musik- und Sportverein als intensive Nutzer des Gebäudes – einschließlich der Turnhalle – und wir als Bürgerverein Pfalzel haben aus unserer jeweiligen Perspektive heraus durch Schreiben an die Stadtverwaltung selbst und die Fraktionen im Stadtrat diesen Widerstand flankierend unterstützt.

Wegen der massiven Proteste – auch in anderen betroffenen Stadtteilen – rückten die Parteien wegen der damals bevorstehenden Kommunalwahlen von ihren vorherigen Positionen weitgehend erst einmal ab. Letztlich legte man das Schulentwicklungskonzept vorerst auf Eis. Mit der jetzigen Wiederbelebung war allerdings zu rechnen.

Noch fehlen uns wesentliche Informationen, worauf der Gutachter seine Empfehlungen stützt. In einer Stadt, die der Bürgerbeteiligung einen hohen Stellenwert einräumt, können wir uns aber kaum vorstellen, dass die Stadtverwaltung das komplette Gutachten von [biregio](#) erst dann bekannt macht, wenn sie ihre eigenen Entscheidungen bereits getroffen hat.

In der aktuellen Wochenendausgabe (TV vom 04.08.2012) berichtete der Trierische Volksfreund bereits, dass die Kürenzer um ihre Grundschule kämpfen. Allen Beteiligten sei versichert, auch die Pfalzeler werden dies nach Kräften tun!

Hoffen wir, dass es gelingt, gemeinsam die Entscheidungsträger, besonders im Interesse der Kinder, von unseren Argumenten zu überzeugen.